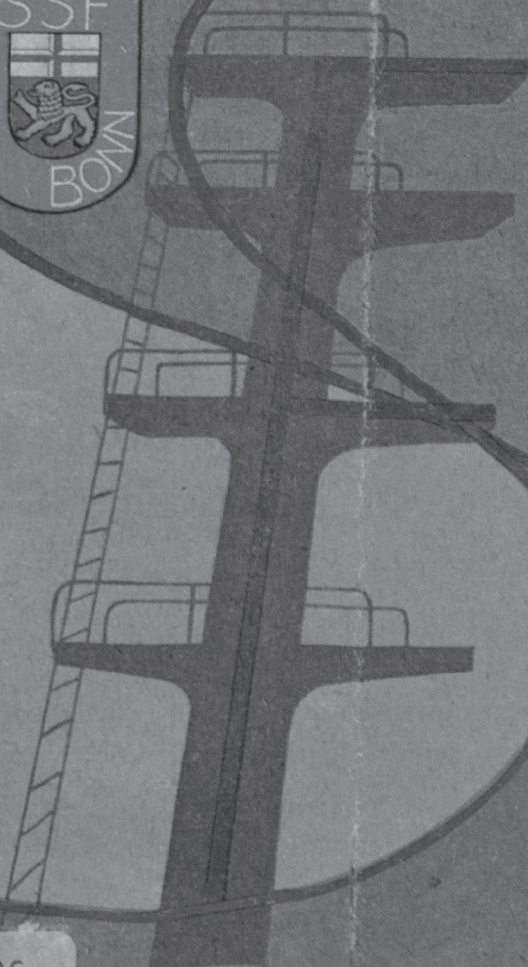


I k 996 - 1957, Nr 122 -

Der Schwimmer



I k 996

- 1957, Nr. 122 -

Nr. 122
Juni 1957

Mitteilungen der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

für die
Kleinen
und die
Großen



Bergfreund
Lederhosen

Seit 1903

**FRITZ
DECKERS**
B O N N

FRIEDRICHSTRASSE 24 - RUF 34395

Der moderne
Damen- u. Herren-Salon
Parfümerie

HERMANN FUHR

Koblenzer Straße
gegenüber dem Arndthaus



HASENMÜLLER

Die großen Drogerien
Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

EIS LAZZARIN
B O N N A M R H E I N
MARKT 29 RUF 52125 STERNSTR. 57

Stadthistor. Bibliothek
Bonn

Wismut Karl-Marx-Stadt in Bonn.

Am Mittwoch, 26. Juni, schwimmen wir um 20 Uhr im Sommerbad gegen Schwimmer und Schwimmerinnen aus der DDR, denn dort liegt Karl-Marx-Stadt, die große Industriestadt, die bis vor einigen Jahren noch Chemnitz geheißen hat. In dieser Stadt waren wir am Karfreitag zu Gast und wir haben dort einerseits eine außerordentlich gute Aufnahme gefunden, andererseits eine eindeutige Niederlage hinnehmen müssen.

In wenigen Tagen wollen wir uns für die Gastfreundschaft revanchieren. Auf dem sportlichen Sektor wird uns die Revanche kaum gelingen, denn die Mannschaft ist außerordentlich stark.

Sie hält insgesamt fünf gesamtdeutsche Rekorde und in ihren Reihen stehen oder schwimmen fünf „Meister des Sports“, eine Auszeichnung mit einem Titel, der in der Sowjet-Union geboren und von den Staaten des Ostblocks übernommen wurde. Die Karl-Marx-Städter können recht viel! Dieter Pfeiffer nahm als Rückenschwimmer (1.06.2) an den olympischen Spielen in Melbourne teil. Rudi Ortel, Anneliese Schneider, Christa Rademacher sind „Meister des Sports“; die Mannschaft hält eine Reihe von DDR- und deutschen Rekorde. Sonderklasse sind die Springer, deren Können wir über das der westdeutschen Spitzenklasse stellen!

Die Wasserballspieler wirken in der Oberliga und beendeten die letzte Serie auf dem 2. Platz.

Unsere Schwimmer haben eine Anzahl harter Nüsse zu knacken.

Bei gutem Sommerwetter sollte die Abendveranstaltung mit ihrer bunten Programmfolge: Schwimmwettkämpfe, Kunstspringen, Turmspringen, Kunstschwimmen, Vorführungen und Wasserball guten Publikumszuspruch finden.

Wer möchte Ostdeutsche als Quartiergäste?

Wenn man von einem Besuch aus der Landschaft jenseits der Zonengrenze zurück kommt, ist das Interesse derer, die noch nicht drüben waren, recht groß, wie die Verhältnisse in der „DDR“ liegen. Nun ist die Gelegenheit gegeben, mit einem Bewohner aus dem anderen Teil Deutschlands Kontakt zu bekommen.

Wer einen Schwimmer oder eine Schwimmerin für eine Nacht und evtl. einen Tag bei sich aufnehmen will, lasse das den Club wissen.

(Vors. H. Henze, Adolfstr. 33, Tel. 301 71 / 243)

Gut gestartet ist halb gewonnen!

Das gilt für alle Sportarten. Immer wieder kommt es auf die Hochform an, mit der jeder Teilnehmer an den Start geht; sie gilt es bis zum Ziele zu erhalten. Jeder Wettkampf stellt die härtesten Zerreißproben an die körperliche Leistungsfähigkeit. Hier ist Dextro-Energen unentbehrlich. Dieser reine Traubenzucker geht sofort ins Blut und schafft als natürlicher Blutzucker rasch Energie. Mit Dextro-Energen starten, heißt, mit Hochform starten. Das wissen alle erfahrenen Sportler.

Bezirksmeisterschaften erstmalig in Bonn!

Am ersten Juli-Wochenende ermittelt der Bezirk Köln-Bonn im Bonner Sommerbad seine Meister und Meisterinnen.

Die Veranstaltung teilt sich in drei Abschnitte: Sonnabend 6. Juli um 18 Uhr, Sonntag 7. Juli um 10.30 Uhr und um 15 Uhr.

Bei den Herren werden neun Einzelmeisterschaften und vier Staffeldmeisterschaften vergeben, bei den Damen sieben Einzelmeisterschaften und ebenfalls vier Staffeln. Die Staffeln werden in der Rücken-, Brust-, Kraullage und als Lagenstaffel entschieden.

Wir wollen uns an möglichst vielen der Wettkämpfe beteiligen unter Berücksichtigung der Pflichtzeiten.

Die weiblichen Mitglieder melden sich bei Frau Streiber, die männlichen bei Peter Schmitz.

Besonderes Interesse werden die Kämpfe vom Brett und Turm beanspruchen, weil Springwettkämpfe lange nicht mehr in Bonn gezeigt worden sind.

Sommerbad — keine Wertgegenstände mitbringen!

Wir bitten noch einmal dringend darum, Geld, Uhren, Schmuck und sonstige Wertgegenstände nicht mit in das Sommerbad zu bringen. Raffinierten Dieben gelingt es noch in jedem Jahr zu stehlen. Auch in diesem Jahr sind bereits schon wieder Diebstähle vorgekommen. Wenn auch ein jugendlicher Dieb gefaßt wurde, so bleibt doch weiterhin höchste Vorsicht geboten!

Stadtmeisterschaften

Die Stadtmeisterschaften im Schwimmen werden am 3. und 4. Juli im Sommerbad durchgeführt. Teilnehmer melden sich abends bis 19.30 Uhr.

Wasserballtermine

Spiele in der Landesliga hat unsere Mannschaft in Bonn am 11. Juli gegen SSV Rheydt, am 14. Juli gegen Krefeld und am 28. Juli gegen Wuppertal durchzuführen.

Der Termin des Spieles gegen Rhenus Köln liegt noch nicht fest. Für die auswärtigen Spiele werden die Spieler rechtzeitig informiert. Das Wasserballtraining wird vornehmlich montags, mittwochs und freitags absolviert.

Alle Veranstaltungstermine

sind im Sommerbad aus unserem Aushang zu erfahren!

Neue Wasserballregeln

Von der FINA wurden folgende Regeln festgelegt, die ab 1. Mai 1957 gelten:

1. Nach einem Torerfolg schwimmen die Mannschaften nicht mehr auf ihre Torlinie zurück, sondern stellen sich auf der Mittellinie auf, wo ein Spieler der Mannschaft, bei der ein Tor gefallen war, den Ball anwirft. (Das ist in etwa eine Anpassung an die Regeln des Fußballspiels.)
2. Bei der Verhängung des 4 m Balles muß der schuldige Spieler nicht mehr aus dem Wasser.
3. Der Torwart darf den Ball künftig nicht mehr über Gebühr in seinem Besitz behalten, sondern muß ihn sofort wieder abspielen.

Ein neues Hallenbad wurde in Recklinghausen eingeweiht

Heinz Schmitz schwamm dort zweimal 100 m Kraul bei den beiden Veranstaltungen zur Einweihung der Halle.

Am ersten Tag schwamm er 1.03.0 und wurde Vierter und am zweiten Tag 1.00.6, um damit knapp Zweiter zu werden.

Die letztere Zeit ist annehmbar!

An der Bowle vorbei!

Der SV Königswinter hatte unsere II. Herren- und Damenmannschaft zu einem Groß-Staffeltag, an dem noch Poseidon Koblenz, SV Stolberg und der Godesberger SV teilnahmen, eingeladen. Der schlechten Witterung wegen mußte der Kampf um eine Woche verschoben werden, um dann bei herrlichstem Wetter in



„Familienausflug“

Ich hab die gleich gesagt:
bevor's zu spät, kauf ihm nur
gute Fischer-Qualität.

Fischer BONN
in der **Wenzelgasse**

DAS Herrenbekleidungsgeschäft mit freundlicher Bedienung und persönlicher NOTE!

P. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 Bonn-Friedrichstr. 23

TEXTILHAUS
Eichenberg
BONN · STERNSTR. 15

Bett-, Leib- und Tischwäsche
Strickwaren und Strümpfe
Herrenhemden u. Krawatten
modische Blusen und Röcke

Fehl's am Besteck,
geh' zu **Rischel-Weck**
BESTECKE · TAFELGERÄTE
Sütlenger Str. 11

dem landschaftlich reizvoll gelegenen Lemmerz-Bad rund 4000 Zuschauer zu begeistern. Schärfster Gegner, das stellte sich bereits nach dem 1. Wettkampf, der 8×100 m Lagenstaffel für Herren heraus, war der SV Stolberg. Trotzdem hatten wir durch Siege in der 4×100 m Kraulstaffel und der 6×50 m Schmetterlingsstaffel (Zwissler 33,5 Sek.!) der Herren und der 4×100 m Lagenstaffel, der 4×100 m Bruststaffel der Damen und durch zweite Plätze in sämtlichen anderen Staffeln 20 Punkte Vorsprung. Das Wettkampfgericht setzte aber die Bruststaffel der Damen (Jacoby 1:31,4!) wegen des Mitwirkens von Ute Jacoby auf den 5. Platz. Damit verloren wir 40 Punkte. Weitere 40 Punkte büßten wir ein, als das Zielgericht die Herrenkraulstaffel (Gierschmann jun. 32,3 Sek.) uns nur als Vierter gesehen haben wollte. Im übrigen bestritten wir mit der B-Wasserballmannschaft 2 Spiele, die beide mit 5:4 (Godesberg) und 5:1 (Stolberg) gewonnen wurden. Den Ehrenpreis für die beste Mannschaft, 1 Bowle, nahmen die Stolberger mit nach Hause.

Schiffahrt tut Not!

Zum Krawattentag (Vatertag) hatte sich eine nicht ganz kriegsstarke Hundertschaft Süßwasser-Passagiere am Wasserbahnhof eingefunden, um eine Schiffstour mit unbekanntem Ziel nach Braubach zu unternehmen. Weil der Luxusdampfer Bonn bereits zu nachtschlafener Zeit die Tauen löste, erreichte ein Teil der Fahrgäste nur mit Einsatz letzter Sprinterreserven die Schiffsplanken. Zwei Familien mit fahrbaren Untersätzen hörten nur noch die Klänge der Bordkapelle, die ihr Tagesprogramm mit „Muß i denn zum Städtelein hinaus“ begann. Sie begleiteten das Schiff auf dem Landwege bis Godesberg, wo sie zusteigen konnten und nach dem Halt in Königswinter waren auch die rechtsrheinischen Bierverleger an Bord. Das schönste vom ganzen Tage war das Wetter, von dessen einzigartiger Schönheit noch unsere Urenkel sprechen werden!

Nachdem Werner Schemuth den Sektor Geselligkeit verantwortlich übernommen hatte — man kann ihm bescheinigen, daß alles bestens geklappt hat —, wurde sein Vorgänger für seine Hobbies frei! Nachdem Fritz Möslein den ganzen Tag über alle in einem Schlagzeug steckenden Möglichkeiten ausgeschöpft hatte und mit seinem unerreichten rhythmischen Gefühl die Musikband Otto Höfer zu höchsten Leistungen anspornte, besteht für den Club die Gefahr, daß wir unseren früheren II. Vorsitzenden an die Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrtsgesellschaft als Musikdirektor verlieren. Das Niedrigwasser des Rheins brachte dem Schiff von Station zu Station wachsende Verspätung, so daß der Landurlaub in Braubach recht karg bemessen war. Trotzdem wurden die Marksburg, verschiedene Cafés und Straußwirtschaften erstürmt und abgekämpft fanden sich Landurlauber wieder an Bord ein. Unterwegs wurden in den Rheinorten viel Vatertagsreisende an Bord genommen, die sich dankbar der von uns bezahlten Kapelle bemächtigten. Das Gros der Fahrgäste heuerte in Bonn ab, nur einige Leute konnten sich noch nicht ohne weiteres vom Schiff trennen und fuhren ihm noch einmal bis Köln nach. Für sie war die Schiffstour erst nach Mitternacht beendet.

Neue Bestimmungen für Rücken- und Brustschwimmer!

Der Schwimm-Haupt-Ausschuß des Deutschen Schwimmverbandes hat folgende Änderungen der Wettkampfbestimmungen bekanntgegeben, die mit dem 1. Mai 1957 wirksam geworden sind:

Beim Rückenstart müssen die Füße einschließlich der Zehen unter der Wasseroberfläche sein. Das Stehen in den Überlaufrinnen ist verboten.

Beim Brustschwimmen muß sich der Körper an der Wasseroberfläche befinden. Lediglich nach Start und Wende können ein Armzug und ein Beinschlag unter Wasser ausgeführt werden.

Tauchen während des Brustschwimmens ist somit verboten.

Dazu Anmerkung: An der Wasseroberfläche heißt, daß irgendein Körperteil den

Zur Gesundheit und Heilung

Bonnaris-Naturbrunnen

Staatlich anerkannte gemeinnützige Mineralquelle

Ärztlich empfohlen bei:

Nieren- und Blasenkrankungen, Gicht, Rheuma,
Verdauungsstörungen, Darmkrankheiten u. a.

Abgabepreise für Private:

25 1/2-Liter Flaschen DM 5.00 frei Haus

Bonnaris-Mineralbrunnen Georg Liessem

BONN AM RHEIN - FERNRUF 34562



Quickly

liefert ab Lager

NSU Werksvertretung

W. Stommel

B O N N, Breitestraße 17

Alle Reparaturen fachmännisch!

Fahrräder in großer Auswahl!

Ferdinand Müller

- Baubeschläge
- Eisenwaren
- Werkzeuge

BONN, Angelbisstraße 17

Telefon 52500

Betten Biehly

Sämtliche Bettwaren

Polstermöbel und

Dekorationen

solide und preiswert

BONN, Poppelsdorfer Allee 25

Telefon 36742

TRINKT *Coca-Cola* EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „Coca-Cola“ für Bonn und Umgebung:

Peter Bürfent

Bad Godesberg, Kölner Straße 191, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

Wasserspiegel durchbrechen muß.

Beim **Schmetterlingsschwimmen** (Delphinschwimmen) müssen die Arme über Wasser vorgebracht werden, das heißt, es können zwar beliebig viel Beinschläge (Brust- oder Delphinbeinschläge) unter Wasser gemacht werden, wer aber einen oder mehr Armzüge unter Wasser macht (auch beim Anschlag) wird disqualifiziert. **Rekorde** werden ab 1. Mai 1957 sowohl für 25 m Bahnen als auch für 50 m Bahnen getrennt geführt. Von jetzt ab gibt es also zwei Sorten deutscher Rekorde.

Westdeutscher Mannschaftsmeister: Rhenania Köln, Zweiter: SSF Bonn

Wir waren nicht ganz unberechtigt der Meinung, daß wir bei der ersten Ermittlung des Westdeutschen Mannschaftsmeisters evtl. die Mannschaft sein könnten, die Meister würde.

Es trat jedoch eine Reihe von Faktoren ein, die diese Meinung durchlöcherten. Wir erreichten nicht die Punktzahl der Vorkämpfe aus dem Herbst und das hatte einige Ursachen.

Die lange Trainingspause ließ die meisten Leistungen nicht auf das erwartete Niveau kommen.

So kann man unschwer aus den Zeiten von Heinz Schmitz erkennen, daß allein bei diesem Schwimmer noch etwa 300 Punkte „stille Reserven“ schlummern. Karl Heinz Gierschmann blieb um rund 200 Punkte hinter seiner „Vorkampfleistung“, Bernd Bohne-Lenze fehlte uns über 200 und 400 m Kraul, Helmut Werner fehlte uns gleichfalls in zwei Rennen und büßte in den übrigen Wettbewerben auch etliche Zähler ein. Dieter Müller, im Herbst mit fünf Anteilen dabei, konnte nur in zwei Rennen Punkte beisteuern und Dietmar Baak kam als Krauler nicht zum Zuge. Daß uns Franz Eckstein erstmals „im Stich ließ“ und die Ossendorfer Schwimmhalle in der Nähe des Bonner Sommerbades suchte, das hat uns wahrscheinlich den Sieg gekostet, denn weil er fehlte, versuchten seine Brustschwimmerkameraden, seinen Ausfall durch besonderen Einsatz wettzumachen und das ging schief, denn sie hatten zwar durchweg nie erreichte 100-m-Zwischenzeiten, aber in der zweiten Streckenhälfte kam dann das große Sterben mit unmöglichen Zeiten und dementsprechenden Punktzahlen.

Einen Vorteil hat uns diese Erkenntnis doch gebracht und zwar das Wissen, daß die MDS eine Angelegenheit einer kompletten Mannschaft und einer echten Kameradschaft ist.

Nun sollen der Chronik halber die Zeiten der MDS-Endausscheidung 1957 festgehalten werden.

Kraul 100 m: Schmitz 1.02.3, Gierschmann 1.04.9, Zwissler 1.05.2, Streiber 1.06.3, Seeliger 1.07.6, Bohne-Lenze 1.07.7 Min. 3552 Punkte.

Kraul 200 m: Schmitz 2.23.2, Gierschmann 2.27.0, Zwissler 2.31.0, Seeberger 2.36.0, Werner 2.36.5, Gruszinkat 2.37.0 Min. 3180 Punkte.

Kraul 400 m: Schmitz 5.21.9, Gierschmann 5.31.5, Seeberger 5.35.6, Zwissler 5.36.6, Gruszinkat 5.42.5, Grigat 5.47.7 Min. 2762 Punkte.

Delphin 100 m: Bohne-Lenze 1.15.8, Gierschmann 1.16.0, Zwissler 1.16.3, Werner 1.18.9, Müller 1.19.3, Baak 1.20.7 Min. 3562 Punkte.

Brust 200 m: Bohne-Lenze 2.51.5, Werner 2.58.4, Gierschmann 3.00.2, Bungart 3.02.3, Gruszinkat 3.03.4, Müller 3.03.5 Min. 4117 Punkte

Rücken 100 m: Bohne-Lenze 1.10.8, Werner 1.12.2, Schmitz 1.18.3, Feith 1.19.0, Gierschmann 1.21.6, Seeberger 1.21.8, Min. 3280 Punkte. Gesamtpunktzahl: 20 453.

*Alles für den
Camping-Sport*

Motorsportbekleidung

Sie werden gut beraten beim
Klubmitglied

Carl Wartenberg

Leder - Bekleidung

BEUEL

Friedrichstraße 9

Ihr Fachgeschäft



Markt - Ecke Bonngasse



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

Spez.: Fleisch- u. Wurstkonserven



Friedrich Wiemann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheindorfer Straße 27

Ruf 37612

Zu Schwimmwettkämpfen und anderen
schönen Zielen fährt man mit den
„modernen Autobussen“ der Firma:

Fritz Scheben

BONN, Königstraße 77 u. 84

Ruf 3 4711 u. 3 2181

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
ausgelesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844



B. SCHIFFMANN

BONN, Fernruf 51121 - 51122

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120 130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329



B. SCHIFFMANN

BONNENSTADT, Fernruf 21121 - 21122

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120 130

Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 352

